

Die Herzensbotschafterin aus Baden

Mit ihrer Aktion «Baden zeigt Herz» setzte SuzAna Senn-Benes 2009 ein Zeichen für mehr Herzlichkeit. Jetzt sorgt die engagierte Familien- und Berufsfrau mit dem Projekt «Schweiz zeigt Herz» für die Fortsetzung ihrer Initiative.

URSULA BURGHERR 102 farbige Riesen-Herzen waren im Sommer 2009 der absolute Blickfang in der Limmattstadt. Verschiedene ortsansässige Geschäftstreibende und Privatpersonen hatten die Rohlinge gekauft und sie von Künstlern zu einem ganz persönlichen Unikat gestalten lassen. Die Aktion «Baden zeigt Herz» brachte aber mehr als nur Farbe in die Kleinstadt. Bei der abschliessenden Versteigerung der bunten Kreationen konnte Initiantin SuzAna Senn-Benes mit ihrem Team 150 000 Franken einnehmen, die für ein Schulprojekt der Margrit-Fuchs-Stiftung in Ruanda eingesetzt wurden. Das grosse Publikums- und Medieninteresse ermutigte die Powerfrau zu einem neuen Benefiz-Projekt mit überregionaler Ausstrahlung. Sie hat den Verein «Schweiz zeigt Herz» gegründet und ruft die Bevölkerung mit



Herzensbotschafterin SuzAna Senn-Benes vor ihren Bildern im Roten Turm Baden. Die Initiantin von «Schweiz zeigt Herz» ist auch Präsidentin des Kinderhilfsvereins PiPaPo (Bild: Ursula Burgherr)

einer 5-köpfigen Equipe und viel Engagement zu mehr Herzlichkeit im Alltag auf.

Gestartet wurde ihre grossangelegte Kampagne am 21. März mit einer Bilderausstellung im Badener

Restaurant Roter Turm, die noch bis zum 22. Mai 2012 dauern soll. Herzensbotschafterin Senn-Benes hat dafür 131 originelle Herz-Bilder gemalt, eingescannt, am PC bearbeitet und anschliessend auf Forex-Platten gedruckt. Die bunten

Werke können für 212 Franken erworben werden, wovon je 100 Franken verschiedenen Benefiz-Organisationen zugute kommen (siehe Kasten). «Wir haben zu allen Projekten, für die wir sammeln einen persönlichen Bezug und wissen, dass unser Geld in die richtigen Hände kommt», betont die zweifache Mutter, freie Journalistin und Buchautorin.

Am 5. Mai 2012 ruft sie mit ihrem Verein «Schweiz zeigt Herz» zum 1. Tag der Herzlichkeit auf. SuzAna Senn-Benes: «Wir fordern alle auf, mit Aktionen und speziellen Outfits ein symbolisches Zeichen für ein neues Bewusstsein und mehr Herzlichkeit im Alltag zu setzen.» Sie ist im Kontakt mit Badener Geschäftstreibenden und hat viele Ideen. «Metzger könnten z.B. eine spezielle Herzsalami gestalten, Restaurants Herz-Menüs oder -Drinks, Geschäfte Ballons oder Schoggiherzli verteilen...» Senn-Benes hofft, dass Happening mit Start weitere Kreise zieht und auch in anderen Orten Nachahmung findet. Und die Herzlichkeit soll – im wörtlichen Sinn – weiterfahren. RVWB-Direktor Stefan

Kalt stellt dem Team ab September 2012 ein Jahr einen Bus zur Verfügung, dessen Aussenfläche über und über mit Herzen verziert werden soll. Senn-Benes: «Interessierte können einen Platz auf dem Bus mieten und mit ihrem persönlichen gestalteten Herz und Banner versehen.»

Am 8. September geht auf dem ganzen RVWB-Areal der grosse Einweihungsevent mit fantasievollen Aktionen über die Bühne. Man darf gespannt sein! Auch auf Facebook ist «Schweiz zeigt Herz» präsent und lädt die Community ein, sich als HERZ-Fan zu outen. Weitere Informationen dazu gibt es auf www.badenzeigtherz.ch

Für folgende Institutionen wird gesammelt

- Margrit Fuchs Stiftung in Ruanda
- Förderverein Dragonfly - ein Projekt für Kambodschas Jugend;
- Arrivo Bene – Chance für Jugendliche
- Entlastungsdienst Aargau